Die historische Abteilung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **10 (1930)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berichte über die Sammlungen 1930.

I. Die historische Abteilung.

Die Privataltertümer gliedern wir in die Unterabteilungen Bildnisse, Wappen und Siegel, Auszeichnungen, Dokumente.

Herr Prof. D. M. Haller deponierte eine Gipsbüste Albrecht v. Hallers. Es ist ein Abguss der Marmorbüste von Caldelari in der Berner Stadtbibliothek (1810) und zeigt den Gelehrten ohne Draperie, unten hermenartig abgeschnitten. Weese[1]) beschreibt die Büste unter Nr. 145. Sie hat ihre Aufstellung im Bernersaal gefunden.

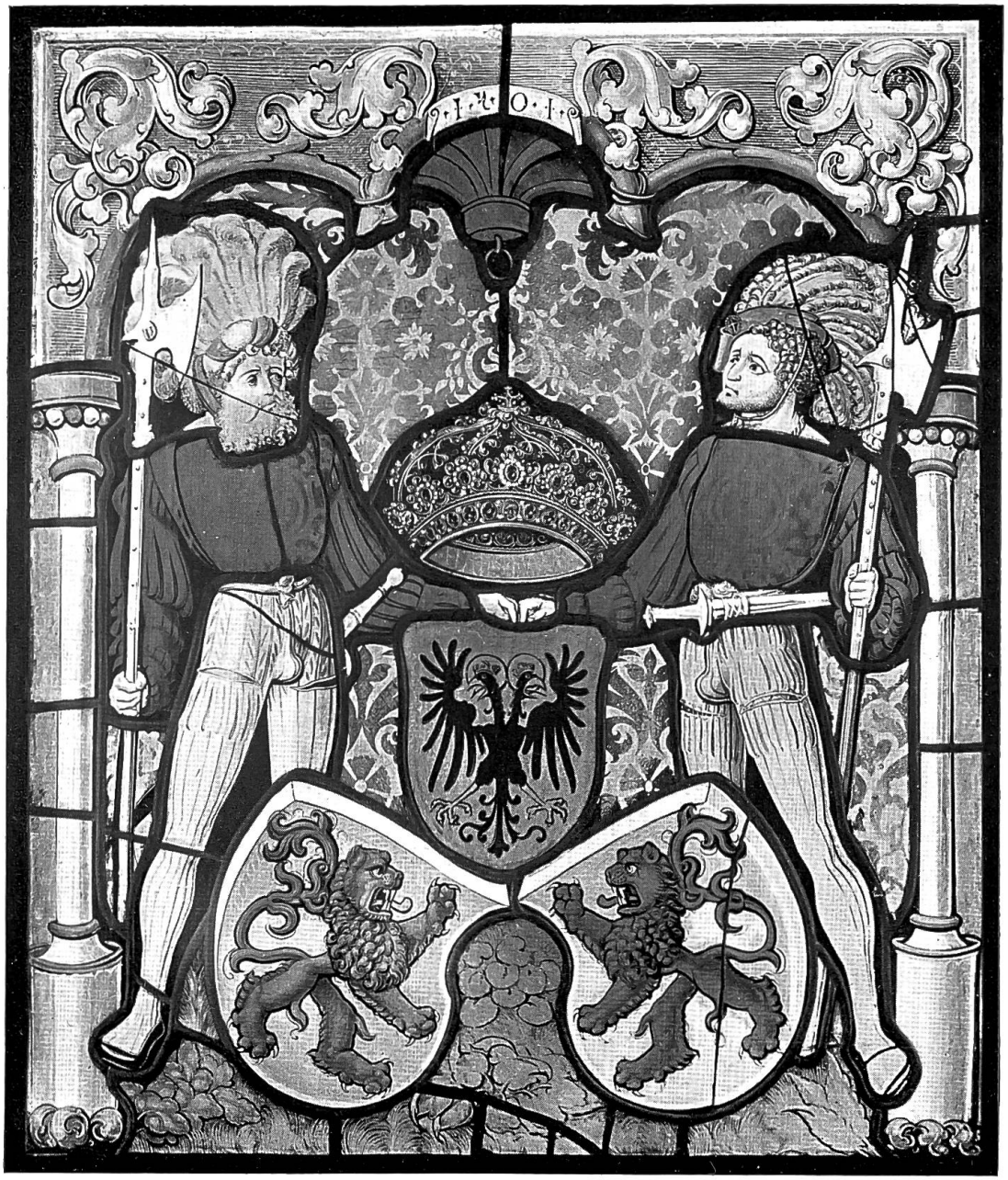
Unter den Wappen sind zwei Reliefs eingereiht, welche wir ebensogut bei den Bauteilen einfügen könnten. Das eine ist ein Sandsteinrelief mit dem Wappen des Schultheissen Hans v. Erlach[2]), das, einstmals über dem Eingang der Kirche zu Hindelbank, dort seines schadhaften Zustandes wegen durch eine Kopie ersetzt werden musste und uns als Geschenk der Familie v. Erlach übergeben wurde. Das volle Wappen, dessen Helmdecke sich filigranartig in Ranken auflöst, ist seitlich von zwei dünnen, aus schlanken Basen herauswachsenden Säulchen eingefasst und zeigt Spuren alter Bemalung. Der katastrophale Brand von 1911 und die atmosphärischen Einwirkungen haben dem Sandstein derart zugesetzt, dass ein längerer Verbleib der Platte an ihrem bisherigen Standort gleichbedeutend mit ihrer Vernichtung gewesen wäre.

Hans v. Erlach hat sich auch im Chor der Kirche durch eine Glasgemäldestiftung ein Denkmal gesetzt. Die eine Hälfte des Scheibenpaares zeigte die Darstellung des jüngsten Gerichtes, auf der anderen war der kniende Donator mit Wappen und Namenspatron in unverkennbarer Porträtähnlichkeit dargestellt. Beide Scheiben waren 1519 datiert, und in diese Zeit fällt auch die Erstellung des Reliefs, das als Baudatum die Erinnerung an den Umbau der Kirche festhalten sollte.

Das zweite Relief ist ein grosses holzgeschnitztes und bemaltes Allianzwappen May-Brüggler in posthumer Gotik. Es erinnert an den

[1]) Weese, die Bildnisse A. v. Hallers. Bern 1909.

[2]) Hans v. Erlach (1474—1539), Schultheiss 1519, hatte von seinem Vater die Hälfte der Herrschaft Hindelbank geerbt und die andere 1512 von Eva v. Raron, geb. v. Bubenberg käuflich erworben. Das Kollaturrecht der Kirche kam erst 1553 an die Familie v. Erlach, bei der es bis 1810 blieb. Vgl. Lehmann, H. Die zerstörten Glasgemälde in der Kirche von Hindelbank und ihre Beziehungen zu der Familie v. Erlach. Bernische Kunstdenkmäler IV.



Stadtscheibe von Bremgarten.
Von Hans Funk. 1501.

als eifrigen Vorkämpfer der Reformation bekannten Glado May[3]), der in erster Ehe mit Ursula Trüllerey aus Schaffhausen, in zweiter mit Lucia Brüggler verheiratet war. Das Relief befand sich im Schlosse Hünigen und ist uns als Leihgabe von Frau M. v. May anvertraut worden.

In der grossen Gruppe der Hausaltertümer stehen die Bauteile voran. Wieder dürfen wir von einer bemerkenswerten Bereicherung unserer schönen Sammlung bernischer Glasgemälde berichten. Dank der immer bereiten Opferwilligkeit des Museumsvereins konnten wir eine Stadtscheibe von Bremgarten grossen Formats erwerben, die bereits den Weg über den Ozean gefunden hatte, infolge der Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse Amerikas aber wieder zurückgekehrt war. Der Schreiber dieser Zeilen hat über die Scheibe im «Bund» vom 17. Februar ausführlich berichtet. Sie zeigt die gestürzten Schilde von Bremgarten mit dem Reichswappen in der traditionellen Pyramidenstellung. Das Reichswappen ist von einer prachtvoll gearbeiteten Krone überhöht, auf deren Reif die volle Signatur «Hans Funck» zu lesen ist. Vor einem blauen, leider später ersetzten Damastgrunde stehen auf grünem Wiesenboden ein alter und ein junger Halpartier, beide die senkrecht gestellte Waffe in der Rechten und mit einem mächtigen Federhut bekleidet, in grünen Hosen und rotem, damasziertem Wams. Auf der Halparte des Alten ist das bekannte Monogramm des Glasmalers angebracht, ausserdem befindet sich dort der Anfangsbuchstabe F seines Namens. Als Einfassung dienen die beiden schlanken Säulen, die wir bei den frühen Arbeiten Funks oft sehen. Auf ihnen ruht ein aus drei Aesten bestehendes Architekturgebilde, unter dessen mittlerem Bogen sich gelbe Gewölberippen in einem Schlußsteine sammeln. Die Zwickel sind mit Blattwerk gefüllt. Über den mittleren Astbogen ist ein Schriftband mit der Jahrzahl 15—01 gelegt. Ihre zweite Hälfte ist leider unsicher, da sie auf einem späteren Flickstücke steht; sie ist aber aus stilistischen Gründen nicht nur möglich, sondern durchaus wahrscheinlich. Darnach fällt die Scheibe in die ersten Jahre des Berner Aufenthaltes Funks, der von 1499—1539 dauerte. In diesen vierzig Jahren hat Funk eine überaus reiche Tätigkeit entfaltet, deren Früchte wir heute noch in vielen bernischen Kirchen und in unserem Museum geniessen und bewundern können.

Das Museum besitzt von Funk eine zweite Bremgartner Scheibe gleichen Formats und aus der gleichen Zeit, auf der die beiden Heiligen Nicolaus und Margaretha dargestellt sind. Der Gedanke, dass es sich um Pendants handle, liegt nahe. Dagegen sprechen die Verschiedenheit in der ornamentalen Behandlung der Einfassung, die verschiedene Farbe

[3]) Sohn von Bartholomäus May. Der Burgern 1495, Landvogt zu Lenzburg 1502, des Rats 1514. Herr zu Strättligen, Toffen und Rued. Gestorben 1527.

des Damasthintergrundes, der bei der neu erworbenen Scheibe sicher immer blau gewesen ist, und die in Zeichnung und Ausführung stark von einander abweichende Behandlung der Figuren.

1928 erwarben wir eine Berner Standesscheibe von einem ungewöhnlichen Typus, der bis dahin bei uns nicht vertreten gewesen war[1]). Das Berichtsjahr brachte uns ein ähnliches Stück mit der Signatur des Glasmalers Mathias Zwirn. Die Wappenpyramide ist begleitet von Löwe und Bär mit den Standarten von Zähringen und Bern in kaum sichtbarer Pfeilerarchitektur. Als Zwickelbilder sind Lünetten in Rollwerk angebracht. Darin sitzen mit mächtigen Hörnern sich abmühende Putten. Zwischen den Bernerschilden befindet sich die Inschrift «Hr Abraham von Wehrt. Seckelmeister von Bern»[2]). In der Inschriftkartusche darunter lesen wir die Jahrzahl 1650 und das Monogramm des Glasmalers. Mathias Zwirn, bei uns durch mehrere handwerklich gute Arbeiten vertreten, stammte aus Röthenbach und wurde 1643 zum ewigen Einwohner der Stadt Bern aufgenommen.

Als Geschirr bezeichnen wir nicht nur die keramischen Produkte, sondern auch, wie übrigens schon der Name es verlangt, das Edelgeschirr und das Zinngeschirr.

Der Waffenchef der Kavallerie übergab uns als Leihgabe zwei mächtige Wanderbecher, von denen der eine, von Aga Khan gestiftete, 1930 zum dritten Male von der schweizerischen Equipe bei einem Rennen gewonnen und damit schweizerisches Eigentum geworden ist. Die etwas kleinere, silberne Coupe de Belgique ist noch umworben.

Unter dem Zinngeschirr verdient eine glatte Berner Stegkanne mit Giessermarke H B Erwähnung, die bei der endgültigen Liquidation der Sammlung Äschlimann in Langnau erworben wurde. Herr Äschlimann hat sie ihrer abweichenden Form wegen besonders geschätzt.

Die gleiche Gelegenheit bot Anlass zu einer Vervollständigung unserer Langnauer Geschirrsammlung, die schon vor Jahren durch die Erwerbung der Spezialsammlung Äschlimann bereichert worden war. Das wertvollste Stück ist das auf Seite 36 von «Alt Langnau» abgebildete, durchbrochene Blumenkörbchen. Trotz seinem ungewöhnlichen Dekor ist an der Zugehörigkeit zu Langnau nicht zu zweifeln. Dafür spricht schon die gesicherte Herkunft.

Die Liquidation einer alten Thunersammlung ergab erwünschten Zuwachs an Simmentalergeschirr. Darunter ist eine Fußschale zu

[1]) Jahrbuch 1928, S. 142.

[2]) Abraham v. Werdt wurde 1621 der Burgern, 1630 Landvogt von Aarwangen, 1637 des Kleinen Rats, 1644 Schultheiss von Thun und Venner, 1646 und 1659 Deutsch-Seckelmeister, 1667 wieder Venner. Durch seine Heirat mit Anna Knoblauch erwarb er die Herrschaft Toffen. Leu.

erwähnen, die sich sichtlich an Winterthur anlehnt. Als bernische Produktionsstätte dürfen wir auch Lenzburg ansprechen, das durch einen Teller mit Blumendekor und Schmetterling vertreten ist. Von Winterthur erwarben wir einen Humpen mit buntem Rankendekor, der zu der merkwürdigerweise im Simmental so häufigen Gruppe gehört und deswegen auch schon Blankenburg zugeschrieben worden ist. Vielleicht ist das letzte Wort darüber noch nicht gesprochen. Das auffällige Vorkommen in der abgeschlossenen Talschaft ist doch für Winterthur zu auffällig.

Als Beitrag zum Studium der emaillierten Gläser erwarben wir in Chur ein aus dem Schanfigg stammendes, im Dekor mit Flühli nahe verwandtes Trinkglas mit Inschrift «Wenn ich von deinem Bette nur einen Zipfel hätte». Auch dieser bescheiden-begehrliche Spruch könnte auf einem Flühliglase stehen.

Erwähnen wir noch eine reizende, von Frau L. Howald geschenkte Porzellandose mit Landschafts- und Architekturdekor und ein geschliffenes Trinkglas mit dem Brustbild Ludwigs XVIII. in rotledernem, gepresstem Etui, ein Geschenk von Herrn Pfarrer L. Stierlin, so haben wir einen flüchtigen Ueberblick über den reichen Zuwachs geboten.

Bei dem Gerät für Küche und Keller und beim Beleuchtungsgerät ist da und dort ein die Reihe ergänzendes Stück hinzugekommen. Das gleiche gilt für die städtische und ländliche Tracht.

Bei den Stickereien unterbrechen wir unseren Rundgang zu längerem Verweilen. Herr Fritz Iklé in St. Gallen überraschte uns mit dem prachtvollen Geschenke eines 1510 datierten Tischlakens. Der weisse Leinengrund des 3,45 m langen und 0,47 m breiten Tuches ist auf der ganzen Fläche mit einem in weissem und gelbem Faden gestickten Rankenmuster bedeckt, dessen Ueberschneidungen fünf Medaillons frei lassen. In der Mitte sehen wir die vollen Wappen Lyb und Mesnang in gestürzten Schilden und die Jahrzahl 1510. Je zwei weitere Medaillons stellen das verschieden variierte Thema von der Macht des Weibes über den Mann dar. Zwei Darstellungen, Simson und Delila, Judith und Holofernes, sind dem Alten Testament, die beiden anderen einem damals geläufigen Sagenstoffe entnommen. Nächst der Mitte die Geschichte des Virgil, den die Kurtisane vor dem Fenster in der Schwebe hängen lässt, dann die Darstellung der Phyllis, die den grossen Philosophen Aristoteles als Pferd reitet. Schon Durrer hat auf die Abhängigkeit der Komposition von dem Meister des Hausbuches und seines Kreises hingewiesen [1]). Verböte es nicht die Jahrzahl, so würden wir die Stickerei gern noch in das

[1]) Katalog der Sammlung J. Meyer-Am Rhyn. S. 8.

15. Jahrhundert zurückdatieren. Das Datum gibt auch sonst noch eine Nuss zu knacken. Die beiden Wappen sind die des Hans Lyb von Schaffhausen und seiner Gattin Anna Mesnang von Konstanz. Hans Lyb, der «erwirdig gelert Maister» war Lizentiat der Rechte und wird 1474 zum ersten Male urkundlich erwähnt[1]). Er muss vor 1494 gestorben sein, denn damals war seine Frau bereits Witwe. Sie heiratete später einen Rüger Im Thurn und lebte noch 1522. Wir hätten also, die Echtheit der Jahrzahl vorausgesetzt, den gewiss seltenen Fall, dass die Stickerei mindestens 18 Jahre nach dem Tode des Mannes hergestellt wurde, dessen Allianzwappen darauf dargestellt ist. Freilich lebte ja noch die Frau. Ist vielleicht die Jahrzahl doch später angebracht?

Innere Beziehungen zwischen dem dargestellten Thema der Macht des Weibes zu dem Ehepaar Lyb-Mesnang lassen sich natürlich nicht feststellen. Hier Erörterungen anzustellen, gehört ins Reich der Phantasie.

Die Stickerei bildete ein Glanzstück der Sammlung Meyer-Am Rhyn in Luzern[2]) und wurde vom Donator 1923 an der Auktion dieser Sammlung erworben.

Ausnahmsweise sind diesmal auch die Staats- und Gemeindealtertümer vermehrt bedacht. Der Kirchgemeinderat von Köniz überwies uns einen militärischen Zwecken dienenden Proviantwagen aus dem 18. Jahrhundert, wie wir deren schon zwei besitzen. Interessant ist eine in Königsfelden gefundene Bleiplombe mit dem Bernerwappen. Sie stammt aus dem 15. Jahrhundert und mag als Verschluss einer Läuferbüchse gedient haben.

Bei den kirchlichen Altertümern sei einer geschnitzten und bemalten Figur des Moses aus der Spätzeit des 16. Jahrhunderts gedacht. Leider ist die Fassung stark beschädigt; eine Restauration würde die Figur in ihrer ganzen Schönheit wieder erstehen lassen. Sie wurde uns vom Museumsverein geschenkt.

Bei den Kriegs- und Jagdwaffen sind eine Anzahl Degen und Säbel des 18. und 19. Jahrhunderts zu unseren reichen Serien hinzugekommen, Galadegen und Ordonnanzwaffen. Von seltener Schönheit ist eine aus Wimmis stammende, geätzte Halparte mit Halbmondbeil. Eine zweite Anführerwaffe mit durchbrochenem Beil ist etwas jüngeren Datums. Dieser Zuwachs ist uns um so lieber, als die Erwerbung guter Stangenwaffen je länger je schwieriger geworden ist. Auch die Feuerwaffen haben Zuwachs erhalten. Wir nennen einen der so hübsch de-

[1]) Gef. Mitteilung von Herrn Staatsarchivar Dr. H. Werner in Schaffhausen. Vgl. J. J. Rüeger, Chronik der Stadt und Landschaft Schaffhausen. Herausgegeben vom Historisch-Antiquarischen Verein des Kantons Schaffhausen. 1880. S. 855, 1034, 1166.

[2]) Nr. 137 des Kataloges.

Leinenstickerei mit Wappen Lyb und Mesnang 1510.

korierten, für Bern charakteristischen Handmörser mit dem Wappen Wurstemberger. Das beste Stück der Jagdwaffen ist ein Hirschfänger mit Silbergriff aus dem 18. Jahrhundert.

Die Einführung der feldgrauen Uniform bringt uns fast alljährlich Zuwachs an Uniformen alter und neuer Ordonnanz. Die Erbschaft von Herrn Bundesrat K. Scheurer schenkte uns dessen Korpskommandantenuniform und die blaue Uniform, die er als Oberstleutnant der Artillerie getragen hatte.

Damit sei unser Überblick beendigt. Wir sind, wie früher, mit Geschenken reich bedacht worden. Sind doch gerade die beiden wertvollsten Gegenstände, die Funkscheibe und die Leinenstickerei von 1510, Geschenke, die eine des Museumsvereins, die andere eines privaten Gönners.

R. Wegeli.

Zuwachs-Verzeichnis.

I. Privataltertümer.

Bildnisse.

20943 Gipsbüste Albrecht v. Hallers. Kopie der Marmorbüste von Caldelari. Depositum von *Herrn Prof. D. M. Haller in Muri.*

Wappen. Siegel.

20791 Steinernes Wappenrelief des Hans v. Erlach. Von der Kirche in Hindelbank. Geschenk der *Familie v. Erlach.*

20893 Grosses holzgeschnitztes und bemaltes Allianzwappen May-Brüggler. Arbeit des 19. Jahrh. Depositum von *Frau M. v. May in Bern.*

20261 Stählerner Siegelstempel Hartmann. 18. Jahrh. Geschenk von *Herrn Reg.-Rat. Dr. S. Hartmann in Solothurn.*

Auszeichnungen.

20265 Rotes Ordensband. Aus dem Grabe des Generals Abraham Friedrich v. Erlach in Riggisberg. 18. Jahrh. Geschenk des *Kirchgemeinderates in Riggisberg.*

Dokumente.

20224 Bernischer Naturalisationsbrief für den Hofrat Johann Sebastian Clais. 1787.

21101 Dienstabschied für Korporal Abraham Stegmann vom 3. französischen Schweizerregiment. 1830. Geschenk von *Herrn L. Stegmann in Bern.*

20245 Jagdpatent für Grossrat Dr. A. v. Gonzenbach im Melchenbühl, 1864. Lithogr. von C. Durheim. Geschenk von *Herrn Architekt H. Pelet in Lausanne.*

20739 Handschriftlicher Taufzeddel. 1818.

II. Hausaltertümer.

Bauteile.

20746 Hölzernes Speicherschloss mit Inschrift Hanns Jacob Hertzig. 1711.

20726 Eisernes Türschloss mit Beschläge. Aus dem Pfarrhause in Gurzelen. Geschenk von *Herrn Pfarrer Th. Bäschlin in Gurzelen.*

21220 Kleines gotisches Truhenschloss. 15. Jahrh. Geschenk von *Herrn J. Heinz in Basel.*

21225/9 Eiserne Türbeschläge. 18. Jahrh. Geschenk von *Herrn G. Schumacher in Langenthal.*

20747 Zwei eiserne Türbänder. 18. Jahrh. Anfang.

20225 Lederner Schlüsselsack «Cassa dess Collegii-Insularis 1765». Depositum des *Inselspitals.*

20478 Wirtshausschild zum Ochsen, datiert 1804. Aus Münsingen.

Glasgemälde.

20274 Stadtscheibe von Bremgarten. Von Hans Funk. 1501. Geschenk des *Museumsvereins.*

20465 Berner Standesscheibe mit Jahrzahl 1650 und Monogramm des Glasmalers Mathias Zwirn.

20807 Bibelscheibe mit Wappen und Inschrift Mathyss Müller Tyschmacher und glasser zů Ror Bach Anno Domini 1647. Von H. U. Fisch in Aarau.

20234 Glasgemäldefragmente. Ergebnis der Scheibenrestauration in der Kirche von Oberwil bei Büren. Geschenk von *Herrn E. Boss in Bern.*

20723 Geschliffene Wappenscheibe Felix Schneberger dess geist- und weltlichen Gerichts von Langenthal und Maria Lüti Sein Ehgemahl 1759.

20722 Schliffscheibe mit Inschrift Christen Stauffer Grichtsäss 1776.

Möbel. Zimmerausstattung.

20407 Bemalter tannener Schrank mit Inschrift Anna Bühlmann und Jahrzahl 1816.

20735 Kerbgeschnitzte Kassette mit Inschrift und Jahrzahl 1758.

20474/5 Zwei Stabellen aus Kirschbaumholz mit durchbrochenem und eingelegtem Rahmen. Aus Interlaken. 18. Jahrh.

20904 Barometer von Gebrüder Sesiani in Bern. Geschenk von *Herrn R. Hörning in Bern.*

Uhren.

20649 Wanduhr mit hölzernem Werk. 17. Jahrh.

21077 Goldene Taschenuhr mit gravierter Ansicht von Thun und dem Rütlischwur. 19. Jahrh. Mitte. Geschenk von *Herrn Prof. Dr. R. Zeller in Bern.*

20817 Gravierte kupfervergoldete Uhrenschale. 19. Jahrh. Geschenk von *Herrn W. Müller in Worb.*

20247 Scheibe einer Taschensonnenuhr. 18. Jahrh. Geschenk von *Herrn Dr. H. Schenk-Bangerter in Bern.*

Geschirr.

21169 Silberner Wanderbecher. Coupe de Belgique.

21170 Silbervergoldeter Wanderbecher Aga Khan. 1930 zum dritten Mal von der Schweizer Mannschaft gewonnen.
21169/70 Depositum des *Waffenchefs der Kavallerie.*

20825 Glatte Berner Stegkanne mit Giessermarke H B. 17/18. Jahrh.

21026 Berner Stegkanne mit den gravierten Namen der Mitglieder des ehem. Antiquarischen Kränzchens zum Zytgloggen in Bern. Geschenk von *Herrn Alexander Zimmermann in Bern.*

20720 Porzellandose mit figürlicher und Architekturdarstellung. 18. Jahrh. Geschenk von *Frau L. Howald-Ziegler in Bern.*

20896 Winterthurer Humpen mit buntem Rankendekor. 17. Jahrh.

20897 Lenzburger Teller mit buntem Blumendekor und Schmetterling. 18. Jahrh.

20806 Simmentaler Krug, datiert 1702. Geschenk von *Herrn R. Maurer in Genf.*

20752 Simmentaler Krug mit einfarbig blauem Dekor, datiert 1733. Geschenk von *Herrn F. Pappe in Bern.*

20775 Simmentaler Fußschale. Imitation von Winterthur. 18. Jahrh.

20776 Simmentaler Platte mit Blumendekor. 18. Jahrh.

20777 Simmentaler Platte mit Hase. 18. Jahrh.

20778 Simmentaler Schüsselchen mit Inschrift Christen von Alm. 1726.

20774 Simmentaler Giessfassbecken, datiert 1709.

20779 Rundes Bäriswiler Schüsselchen mit Blumendekor. 18. Jahrh. Ende. Geschenk von *Herrn Dr. R. Wegeli in Bern.*

20729 Grüner Henkelkrug aus Langnauergeschirr. 1764.

20827/8 Zwei dunkelbraun glasierte Langnauer Krüglein. 18. Jahrh.

20728 Grüner Humpen aus Langnauer Geschirr. 1672.

20757 Langnauer Milchtopf. 19. Jahrh. Mitte. Geschenk von *Herrn Dr. K. Sulzberger in Schaffhausen.*

20824 Langnauer Blumenkorb, durchbrochen und bunt bemalt. 18. Jahrh.

20944 Langnauer Platte mit Hahn. 19. Jahrh. Geschenk von *Frau Dr. M. Bühler in Bern.*

20727 Schwarze Heimberger Platte mit trompetenblasendem Reiter und Reiterin. 19. Jahrh.

20945/6 Zwei Heimberger Platten, die eine mit Bernerwappen, die andere mit Tulpe. 19. Jahrh. Geschenk von *Frau Dr. M. Bühler in Bern.*

20898 Matzendorfer Teller mit Landschaft. 19. Jahrh. Geschenk von *Fräulein M. Born in Thun.*

20899 Matzendorfer Teller mit Landschaft. (Fabrikat von Wolfbach?) 19. Jahrh.

20805 Matzendorfer Tasse mit bunten Streublumen. 19. Jahrh. Geschenk von *Herrn Prof. Dr. F. Schwab in Bern.*

20894/5 Kaffee- und Milchkanne aus Steinzeug. 19. Jahrh. Geschenk der *Schwestern Scholl in Bern.*

20901 Steinzeugteller mit Soldatendarstellung. 19. Jahrh. Geschenk der *Schwestern Scholl in Bern.*

20947/8 Zwei französische Fayenceteller, der eine mit Blumenkörbchen, der andere mit Hahn. Geschenk von *Frau Dr. M. Bühler in Bern.*

20296 Geschliffenes Trinkglas mit Brustbild Ludwigs XVIII. Rotlederne-nes, gepresstes Etui. Geschenk von *Herrn Pfarrer L. Stierlin in Muri.*

20997/9 Drei geschliffene Kelchgläser. 19. Jahrh. 1. Hälfte. Geschenk von *Herrn M. Baumann in Bern.*

20753 Braungrüne Glasflasche. 18./19. Jahrh. Geschenk von *Herrn F. Pappe in Bern.*

20748 Emailliertes Trinkglas mit Inschrift «Wenn ich von deinem Bette nur einen Zipfel hätte». Aus dem Schanfigg.

20760 Henkelkrug aus emailliertem Milchglas. 18. Jahrh.

Gerät für Küche und Keller.

20648 Hölzernes Salzfass. 19. Jahrh.

20736 Kleine geschnitzte Gewürzschachtel, datiert 1796.

20877 Kerbgeschnitztes Butterbrett mit Bernerwappen. 1791.

20768 Teller aus Ahornholz. 18./19. Jahrh.

20293 Hölzerne Kaffeemühle. 19. Jahrh. Anfang.

21222 Kaffeewärmer. 19. Jahrh. Geschenk von *Herrn R. Schnegg in Bern.*

21221 Hölzernes Tragfässchen. Aus dem Berner Oberland. 18. Jahrh.

20758 Lederne Feldflasche, datiert 1665.

Beleuchtungsgerät.

20731 Zinnernes Öllämpchen mit Lichtstock. 19. Jahrh.

20730 Zinnerner Öltägel. 19. Jahrh.

20262 Gaslampe. 19. Jahrh. Geschenk von *Herrn H. Bürki, Handelsmann in Bern.*

20264 Grünseidener Lichtschirm. 19. Jahrh. Anfang. Geschenk der Erbschaft der *Frau G. v. Benoit-v. Müller in Bern.*

Städtische und ländliche Tracht.

20879 Ein paar Hirschlederhosen. 18. Jahrh.

20526/7 Ärmelloses Seidenkleid. 1929.

20902 Capuchon aus gesteppter Seide. Aus Bern. 19. Jahrh. Mitte.

20631 Gestricktes Kinderhäubchen mit Durchbruchmuster. 19. Jahrh. Geschenk von *Herrn A. Gafner in Bern.*

20878 Gestricktes, weissbaumwollenes Kinderhäubchen. 19. Jahrh. Geschenk von *Frau Pfarrer A. Dick-Gerber in Bern.*

20880 Hut zur Freiburgertracht. Geschenk von *Fräulein M. Born in Thun.*

20903 Schwarzsamtener Göller zur Bernertracht. 19. Jahrh.

20872 Ein paar filoschierte Manschetten mit Durchbrucharbeit. 19. Jahrh. Mitte. Geschenk von *Frau Dr. H. Wegeli-Fehr in Muri.*

20295 Gestricktes, wollenes Wickelband. 19. Jahrh. Geschenk von *Herrn A. Gafner, Drogist in Bern.*

20294 Perlenbändchen. Halsschmuck. Geschenk von *Herrn A. Gafner, Drogist in Bern.*

20466 Bekleidete Kostümfigur aus Porzellan. Um 1900. Geschenk von *Herrn Dr. Th. Kocher in Bern.*

20769 Gemaltes Trachtenbild mit Darstellung einer Jungfrau in Bernertracht. 19. Jahrh. Mitte.

Stickereien.

20485 Gesticktes Tischlaken aus weisser Leinwand mit Darstellungen der Macht des Weibes und den Allianzwappen Lyb und Mesnang, 1510. Geschenk von *Herrn F. Iklé in St. Gallen.*

Gerät für Tuchbereitung.

20759 Hölzernes Zwirnrad. Aus Huttwil. 19. Jahrh.

20721 Hölzerne Mange mit Initialen M A N und Jahrzahl 1790.

Gegenstände zur persönlichen Ausstattung.

20846 Goldener Verlobungsring mit Initialen M R. Um 1820. Geschenk von *Herrn Max Baumann in Bern.*

20250 Heft eines Taschenmessers. 18. Jahrh. Fundstück.

20251 Taschenmesser. 18. Jahrh. Fundstück.

20250/1 Geschenk von *Herrn Chr. Lerch, Lehrer in Niederscherli.*

20744 Taschenmesser mit durchbrochenem Bronzeheft. 17. Jahrh.

20745 Klappmesser an Seidenkordel. 19. Jahrh.

20744/5 Geschenk von *Herrn G. Schumacher in Langenthal.*

20743 Taschenmesser mit ornamentiertem Messinggriff, datiert 1753.

20732/3 Zwei Taschenmesser mit Messing- und Eisengriff. 18. und 19. Jahrh.

20792 Taschenmesser mit Bronzegriff. Geschenk von *Herrn F. Bossard in Bern.*

20755/6 Festabzeichen vom Eidgenössischen Freischiessen in Bern 1857 und vom Eidgenössischen Schützenfest in Basel 1871. Geschenk von *Apiarius in Bern.*

20843/5 Augustabzeichen von 1925, 1926 und 1929.

20808 Augustabzeichen 1928.

20809 Basler Fastnachtabzeichen 1930.

20808/9 Geschenk von *Herrn Prof. Dr. R. Zeller in Bern.*

20469 Geschnitzter Spazierstock von Gehri mit politischen Anspielungen und Widmung an E. Röthlisberger.

20471 Damenspazierstock. 18. Jahrh. Geschenk von *Herrn K. Lemp in Bern.*

20344 Kleiner braunseidener Sonnenschirm mit Bernsteingriff. Um 1865. Geschenk von *Fräulein E. Lehmann in Münsingen.*

20980 Schwarzseidener Sonnenschirm mit Spitzen. 19. Jahrh. Geschenk von *Herrn R. Bratschi in Wabern.*

20749/50 Zwei Paar Steigeisen. Aus der Tellenburg. 18. Jahrh. Geschenk der *Einwohnergemeinde Frutigen.*

Schmuck.

20226 Korallenschmuck. Armband, Brosche und Ohrringe. 19. Jahrh. Geschenk der *Schwestern König in Bern.*

20911 Silberne Göllerkette zur Bernertracht.

Rauchgerät.

20272 Bemalte Porzellanpfeife mit Darstellung von Asclepios und Hygiea und dem Mitgliederverzeichnis des Medizinischen Vereins in Bern. 1843. Geschenk von *Herrn a. Apotheker W. Volz in Hilterfingen.*

20651 Hölzerner Pfeifenkopf. 19. Jahrh.

Spielsachen.

20468 Geduldspiel. Départ pour le baptême. Emmental, Lithographie von Engelmann nach Zwinger, und Retour de la Montagne etc. Aquatinta von Hegi nach Lory.

20875 In Gelbkupfer getriebene Sohle einer Bärentatze. 18. Jahrh. Geschenk von *Fräulein M. Born in Thun.*

Handwerk und Gewerbe.

20749 Nuthobel. 18. Jahrh.

20237 Hölzerner Bohrer mit Initialen I H ST. 18. Jahrh.

20479/81 Zwei Drehräder und ein Walzenhobel. Seilereigerät. Aus Spiez. 18./19. Jahrh.

III. Staats- und Gemeindealtertümer.

20820 Proviantwagen. 18. Jahrh. Depositum der *Kirchgemeinde Köniz.*

20876 Bleiplombe (von einer Berner Läuferbüchse?). 15. Jahrh.

20259 Stählerner Siegelstempel. Amt Thunstetten. 18. Jahrh.

20260 Stählerner Siegelstempel. Helvet. Republik. Gen. Inspect. Cant. Bern. 20259/60 Geschenk von *Herrn Regierungsrat Dr. S. Hartmann in Solothurn.*

Feuerlöschwesen.

20981 Bernische Feuerwehrmütze. 19./20. Jahrh.

Mass und Gewicht.

20740/2 Drei hölzerne Ellstäbe von 1763, 1794 und 1777. Geschenk von *Herrn G. Schumacher in Langenthal.*

20292 Geschnitzter Ellstab mit Inschrift Barbara Blaser 1804.

20291 Geschnitzter Ellstab mit Inschrift Anna Barbara Sely 1820.

20650 Schnellwage. 19. Jahrh.

21219 Schalenwage mit Messingständer. 18. Jahrh. Geschenk von *Herrn J. Heinz in Basel.*

20297 Goldwage in Etui. Lyon, 1814. Geschenk von *Herrn Pfarrer L. Stierlin in Muri.*

21081 Goldwage in Etui.

21082 Apothekerwage mit englischen Gewichten.

21079 Messinggewichtssatz mit Stempel Ziegler.
21079/81 Geschenk von *Frau Cl. Morgenthaler-Lutz in Bern.*

Zunft- und Vereinsaltertümer.

21218 Siegelstempel des Handwerks der Maurer und Zimmerleute in Bern. 18./19. Jahrh.

20826 Handwerkszeichen der Küfer in Biel. 19. Jahrh. 1. Hälfte.

IV. Kirchliche Altertümer.

21084 Ciborium aus Messing. 18. Jahrh.
21085 Messingkreuz. Aufsatz. 19. Jahrh.
21084/5 Geschenke von *Frau Cl. Morgenthaler-Lutz in Bern.*
20737/8 Zwei Glasampullen, Altareinschlüsse aus dem Hauptaltar der Kirche von Meiringen. *Staat Bern.*
20867 In Lindenholz geschnitzte und bemalte Figur des Moses. 16. Jahrh. Ende. Geschenk des *Museumsvereins.*
20266 Kruzifix an Kette. Versilberter Bronzeguss. Ueberweisung des *Staates Bern.*
21172 Kupferplatte mit gravierter Nachahmung des Benediktkreuzes. Geschenk von *Herrn M. Bergmann, Lehrer in Oberwil i. S.*

V. Wissenschaftliche Altertümer.

20734 Etui mit zwei Aderlaßschneppern. 1761.
20835/6 Zwei Aräometer von Oechsle und Cartier. 19. Jahrh.
21083 Messingfernrohr. 19. Jahrh. Geschenk von *Frau Cl. Morgenthaler-Lutz in Bern.*
20470 Messingener Neigungsmesser. 19. Jahrh.
21086 Spinnenförmiges Messinggerät, bez. Pratts Patent, F. & Co. 19. Jahrh. Geschenk von *Frau Cl. Morgenthaler-Lutz in Bern.*

VI. Kriegs- und Jagdwaffen.

21024 Degen mit durchbrochenem Eisengriff. 18. Jahrh. 1. Hälfte.
20881/2 Zwei Galanteriedegen Louis XVI.
20883 Galanteriedegen mit Silbergriff. Louis XV.
20884 Offiziersdegen mit Klinge von Durand in Paris. 18. Jahrh.
20881/4 Depositum von *Frau M. v. May in Bern.*
21079 Galanteriedegen Louis XVI. Geschenk von *Frau Cl. Morgenthaler-Lutz in Bern.*
20885 Infanteriesäbel, datiert 1767, mit Inschrift Lt. G. May Nr. 40. Holländische Dienste.
Depositum von *Frau M. v. May in Bern.*
20754 Berner Artilleriesäbel mit Klingeninschrift Christen Mader 1798.
20770 Offiziersdegen mit Helmknauf. 19. Jahrh. Anfang. Geschenk von *Frau M. B. Kaiser in Bern.*
20772 Offizierssäbel. 19. Jahrh. 1. Hälfte. Geschenk von *Frau M. B. Kaiser in Bern.*
20412 Schweizerischer Offizierssäbel mit Dedikationsinschrift Bühlmann u. Schüpbach i./l. Kameraden Scheurer. Geschenk der Erbschaft von *Herrn Bundesrat K. Scheurer*

20771 Schweiz. Offizierssäbel für Berittene. Ord. 1867/84. Geschenk von *Frau M. B. Kaiser in Bern.*

20905 Schweiz. Offizierssäbel. Ord. 1867. Geschenk der *Schwestern Scholl in Bern.*

20912 Rotseidenes Schlagband. Geschenk der *Schwestern Scholl in Bern.*

20765 Säbelklinge mit Resten geätzter Verzierungen. Aus der Tellenburg. 18. Jahrh. Geschenk der *Einwohnergemeinde Frutigen.*

21025 Preussischer Offiziersdegen. 19. Jahrh. 1. Hälfte.

20942 Schweizerdolch. Aus dem Bielersee. 15. Jahrh.

20482 Geätzte Halparte. Aus Wimmis. 16. Jahrh. Mitte.

20888 Halparte. Auszeichnungswaffe. 16. Jahrh. 2. Hälfte.

20899 Halparte. 16./17. Jahrh.

20891 Sponton 18. Jahrh.

20892 Fragment eines Langspiesses. 17. Jahrh.
20888/92 Depositum von *Frau M. v. May in Bern.*

20483 Unteroffiziershalparte. Aus Wimmis. 17. Jahrh.

20887 Handmörser für Berittene mit Wappen Wurstemberger. 18. Jahrh. Depositum von *Frau M. v. May in Bern.*

20279 Hinterlader Versuchsgewehr. 19. Jahrh. *Staat Bern.*

20484 Stutzer mit Perkussionsschloss, bezeichnet J. J. Tellenbach. Bern. 19. Jahrh.

20724/5 Nidwaldner Ordonnanzstutzer mit Bajonett und Kugelzange. 19. Jahrh. Depositum von *Herrn A. Krenger in Aarberg.*

20773 Peabodygewehr mit Eigentumsstempel Zeughaus Bern. Geschenk von *Frau M. B. Kaiser in Bern.*

20467 Berner Kadettengewehr mit Perkussionsschloss. Geschenk von *Herrn F. Traffelet in Bern.*

20476 Mensurpistolenetui mit einer Pistole von J. A. Müller in Bern. Geschenk von *Herrn W. Kern=Fueter in Bern.*

21224 Pulverflasche aus Horn. 19. Jahrh. Geschenk von *Herrn G. Schu=macher in Langenthal.*

Jagdwaffen, Jagdgerät.

20886 Hirschfänger mit Silbergriff. 18. Jahrh. Depositum von *Frau M. v. May in Bern.*

21223 Jagdhorn mit Neusilberfassung. 19. Jahrh. Geschenk von *Herrn G. Schumacher in Langenthal.*

20244 Jagdtasche mit Initialen A. G und Firmenstempel Trechsler, sellier à Berne. Geschenk von *Herrn Architekt H. Pelet in Lausanne.*

Uniformen.

20838/42 Zwei Offiziersröcke, zwei Paar Offiziershosen und ein Paar Gamaschen. 19. Jahrh. Mitte. Aus der Familie v. Hallwil. Geschenk von *Frau Dr. Ch. Frick=v. Mülinen in Bern.*

20780/9 Uniform alter Ordonnanz eines Verwaltungsoffiziers und Säbel Ord. 1899, getragen von Herrn Oberst Hubert Scheuchzer-Scheitlin in Bern † 1929. Geschenk von *Frau Oberst Scheuchzer in Bern.*

20761/3 Waffenrock, Bluse und Mütze alter Ordonnanz eines Sanitätshauptmanns. Getragen und geschenkt von *Herrn Dr. E. Pflüger in Bern.*

20408/11 Uniform alter Ordonnanz eines schweizerischen Artillerie-Oberstleutnants, getragen von Herrn Regierungsrat K. Scheurer.

20413/7 Feldgraue Uniform eines Armeekorpskommandanten, getragen von Herrn Bundesrat K. Scheurer.

20408/17 Geschenk der *Erbschaft* von *Herrn Bundesrat K. Scheurer.*

20794/804 Ausrüstungsstücke zur Uniform von Herrn Oberst H. Scheuchzer. Geschenk von *Frau Oberst Scheuchzer in Bern.*

20906/10 Ausrüstungsgegenstände, bestehend aus einem Paar Epauletten eines Infanterieoberleutnants, zwei Armbinden, einer Signalpfeife und einer Offizierskrawatte. Geschenk der *Schwestern Scholl in Bern.*

VII. Ansichten.

21100 Ansicht des Christoffelturmes in Bern. Lavierte Federzeichnung. 19. Jahrh.

20764 Gerahmter Kupferstich mit Darstellung des Kindlifresserbrunnens in Bern, datiert 1820.

20464 Ansicht von Bern. Chaîne d'Alpes vue depuis les environs de Berne. Stouder pinx. Dunker sculps.

20632 Ansicht der Saline von Bévieux. Kupferstich von Maillet nach Barbier L'aîné.

VIII. Drucke, Einzelbilder.

20900 Lobwassers Psalmen. Gedruckt von Andreas Hugenet in Bern 1690. Messingenes Deckelbeschläge mit Inschrift M K 1724.

20235 Lateinischer Burschen-Comment, verfasst von Martialis Schluck, Rauffenfeldensis 1787. Geschenk von *Herrn R. Hörning in Bern.*

20862/4 Wochenblatt für die Stadt und den Kanton Schaffhausen. Nr. 35 von 1827 und Nr. 4 und 45 von 1830. Geschenk von *Herrn M. Baumann in Bern.*

20472 Eintrittsbillet für die Einweihung des Löwendenkmals in Luzern. 1821.

20473 Aktie für die Berner Bundesfeier. 1853. Lithographie.

20472/3 Geschenk von *Herrn K. Lemp in Bern.*

20298/9 Darstellung des Flintenschlosses und seiner Bestandteile. Spanischer Kupferstich. 18. Jahrh. Geschenk von *Herrn Pfarrer L. Stierlin in Muri.*

20652 Gepresstes und durchbrochenes Buchzeichen aus Papier mit gestickter Inschrift. 19. Jahrh.

20236 Papierbogen mit Wasserzeichen SE GRUNER. Geschenk von *Herrn R. Hörning in Bern.*

Geschenk- und Leihgeber.

Behörden und Korporationen.

Der Waffenchef der Kavallerie.

Staat Bern. — Einwohnergemeinde Frutigen. — Kirchgemeinden Köniz und Riggisberg. — Die burgerlichen Gesellschaften zu Distelzwang, Pfistern, Schmieden, Obergerwern, Mohren, Kaufleuten, Zimmerleuten, Affen, Schiffleuten. — Die Burgergesellschaft.

Die Direktion des Inselspitals. — Der Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums.

Private.

Apiarius.

Bäschlin, Th., Pfarrer, Gurzelen; Baumann, M.; Benoit-v. Müller, G., Frau, Erbschaft; Bergmann, M., Oberwil i. S.; Born, M., Fräulein, Thun; Boss, E.; Bossard, F.; Bratschi, R., Wabern; Bühler, M., Frau; Bürki, H.

Dick-Gerber, A., Frau Pfarrer.

v. Erlach, Familie.

Frick-v. Mülinen, Ch., Frau.

Gafner, A.

Haller, M., Prof. D.; Hartmann, S., Dr., Regierungsrat, Solothurn; Heinz, J., Basel; Hörning, R.; Howald-Ziegler, L., Frau.

Iklé, F., St. Gallen.

Kaiser, M. B., Frau; Kern-Fueter, W.; Kocher, Th., Dr.; König, Schwestern; Krenger, A., Aarberg.

Lehmann, E., Fräulein, Münsingen; Lemp, K.; Lerch, Chr., Niederscherli.

Maurer, R., Genf; v. May, M., Frau; Morgenthaler-Lutz, Cl., Frau; Müller, W., Worb.

Pappe, F.; Pelet, H., Architekt, Lausanne; Pflüger, E., Dr.

Schenk-Bangerter, H., Dr.; Scheuchzer, Frau Oberst; Scheurer, K., Bundesrat, Erbschaft; Schnegg, R.; Scholl, Schwestern; Schumacher, G., Langenthal; Schwab, F., Prof. Dr.; Stegmann, L.; Stierlin, L., Pfarrer, Muri; Sulzberger, K., Dr., Schaffhausen.

Traffelet, F.

Volz, W., Hilterfingen.

Wegeli, H. und R., Muri.

Zeller, R., Prof. Dr.